

## Stadt- und Regionalentwicklung (SRE)

### ***Innerstädtische Quartiere entwickeln und aufwerten***

Attraktive Wohn- und Lebensbedingungen gehören zu den wichtigen weichen Standortfaktoren. SRE unterstützte Thüringer Kommunen auch 2019 bei der Schaffung qualitativ hochwertiger Räume zum Leben durch eine nachhaltige Um- oder Neugestaltung innerstädtischer Quartiere, wie zum Beispiel in Saalfeld, Zeulenroda-Triebes und Großbreitenbach.

Die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden erfordert eine fundierte städtebauliche Planung, und zwar in den Bereichen formeller und informeller Planungen. Vor diesem Hintergrund betreute SRE im Berichtszeitraum formelle Bauleitplanverfahren in Gotha, Niederzimmern und Blankenhain und informelle Planungen wie städtebauliche Wettbewerbe oder Entwicklungskonzepte in Erfurt und Rudolstadt. Im Rahmen der Dorferneuerung und -entwicklung begleitete SRE die Umsetzung von Entwicklungskonzepten in Starkenberg und Lumpzig.

Auch die Nachnutzung brachgefallener Flächen trägt zur Aufwertung von Quartieren bei. Im Jahr 2017 schuf SRE das digitale Thüringer Brachflächenkataster, welches unter anderem dazu dient, die Nachnutzung von Brachflächen vorzubereiten. In diesem Zusammenhang bildeten einen Schwerpunkt der Arbeit im Berichtszeitraum Ermittlungen von SRE, ob und gegebenenfalls welche Brachflächen als Standorte für Solaranlagen nachgenutzt werden können.

### ***Kooperationen auf regionaler Ebene fördern***

Die räumliche Entwicklung Thüringens erfordert häufig abgestimmtes Handeln über Gemeindegrenzen hinweg. So begleitet SRE als Regionalmanager interkommunale Kooperationen. In dieser Funktion hat SRE im Auftrag des Städteverbundes „Städtedreieck am Saalebogen“ auch 2019 eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten organisiert. Im Rahmen eines LEADER-Managements wirkte SRE im Auftrag der Regionalen Aktionsgruppe Kyffhäuser zudem im Berichtszeitraum erfolgreich an der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie mit.

### ***Strategisch wichtige Projekte managen und koordinieren***

2019 setzte SRE auch seine Aktivitäten zur Durchführung und Unterstützung strategisch relevanter Vorhaben fort. Zu nennen ist hier unter anderem die Umsetzung der Tourismusstrategie Thüringen 2025, welche große Bedeutung für die Tourismuswirtschaft in Thüringen hat. Abgeleitet aus dieser Strategie managte SRE die Umsetzung von touristischen Schlüsselmaßnahmen in den Ferienregionen Masserberg und Inselsberg im Auftrag des TMWWDG und koordinierte die touristische Entwicklung am Zeulenrodaer Meer.

Strategische Bedeutung besitzt auch die Ausrichtung der Biathlon- und Rennrodel-Weltmeisterschaften 2023 in Oberhof. Im Auftrag des TFM unterstützte SRE den WM- und Oberhofbeauftragten der Thüringer Landesregierung mit Management- und Koordinierungsleistungen.

Nach Fertigstellung des ICE-Knotens in Erfurt 2017 gilt es, die Stadt Jena schnellstmöglich wieder an einen leistungsfähigen Schienenpersonenfernverkehr durch Ausbau des IC-Knotens

Ostthüringen anzubinden. Im Auftrag des TMIL einerseits und der Stadt Jena andererseits oblag SRE im Berichtszeitraum weiterhin die Koordinierung der Arbeiten von Lenkungsgruppen und Arbeitsgruppen.